

Interprofessionelle Lehre für Pflege und Medizin

Gemeinsam lernen zum Thema Ernährungsmanagement

Hintergrund

- Studierende aus der **Medizin** der HHU 7./8. Semester und des dualen Studiengangs **Pflege und Gesundheit** 5. Semester der FFH lernen gemeinsam an dem Thema Ernährungsmanagement.
- Es erfolgen gemeinsame Praxiseinsätze mit ausgewählten Patienten in drei Settings: Klinik, Hausarztpraxis, ambulante Pflege.

Ausgewählte Lernziele

Die Studierenden sollen:

- die wechselseitigen fachlichen Kompetenzen und Verantwortungsbereiche der beteiligten Berufe an einem praktischen Fall kennenlernen
- lernen an einem Fall die wechselseitigen fachlichen Kompetenzen und Verantwortungsbereiche der beteiligten Berufe einzuschätzen
- verfügen über die medizinischen, pflegerischen und interprofessionellen Grundlagen, für die Umsetzung eines patientenorientierten Ernährungsmanagements
- wenden evidenzbasierte Assessmentinstrumente zur Erhebung des Ernährungszustandes an
- konzipieren einen interprofessionellen Versorgungsplan, für die Settings (ambulant/stationär)

Verlauf der Lerneinheit

1	Einführung in das Thema	Forschendes Lernen an einer fallbezogenen Problemsituation, Aufteilung der Studierenden in interprofessionelle Teams Auswahl des Settings
2	Konkretisierung der Aufgabenstellung	Input zum Thema Ernährungsmanagement durch: Ernährungsberatung, Diätassistenten, Advanced Nursing Practicer
3	Entwicklung eines Konzeptes zum forschenden Vorgehen	Planung der Umsetzung der Tätigkeit in der Praxis mit ausgewählten Assessmentinstrumente und Hilfsmittel für die Patienten
4	Durchführung der forschenden Tätigkeit	Besuch in den Settings Lösungsfindung für die jeweiligen Patienten
5	Generierung von Ergebnissen	Konzeption eines interprofessionellen Versorgungsplans für den Patienten
6	Reflexion	Evaluation der Erfahrungen der interprofessionellen Zusammenarbeit
7	Präsentation der Ergebnisse	Abschlusspräsentation der Ergebnisse in einer ausgewählten Fachöffentlichkeit mit Diskussion

Evaluation

„Ich habe viel Neues dazugelernt.“

„Durch die Zusammenarbeit mit der anderen Berufsgruppe habe ich neue fachliche Inhalte gelernt.“

„Ich konnte die Veranstaltung gut in Verbindung zur Theorie und Praxis nutzen.“

„Durch die interprofessionelle Zusammenarbeit konnte ein ganzheitlicher Versorgungsplan für den Patienten im Bereich der Ernährung entwickelt werden“